



# Einladung zum Fachgespräch

am  
25.09.2014

im Projekt „Orte der Vielfalt“

10-14 Uhr Kollegiensaal, Rathaus Altona

## global\* inter\* trans\* KULTUR

Kulturelle Räume und Diversitäten im Fokus

Transkulturalität, Vielfalt und Mehrdeutigkeit sind prägend für eine moderne, globalisierte Gesellschaft im Zeichen von Migration. Doch noch spiegeln sich diese Lebensrealitäten und Perspektiven sehr selten in der Kulturlandschaft wider.

Wo finden sich die diversen Prägungen der Gesellschaft auf der Bühne, in Ausstellungen, in Ensembles wieder? Welche Diskurse werden repräsentiert? Wieso zeichnen sich Leitungsebenen oder Gremien selten durch Vielfalt aus?

Diese Fragen stehen im Zentrum unseres Fachgespräches im Projekt „Orte der Vielfalt“. Wir freuen uns, mit Ihnen in eine anregende Diskussion zu treten!

Denn wenn Kunst und Kultur ihrem Anspruch und Auftrag nachkommen möchten, für alle da zu sein, müssen Handlungspraxen und Strukturen hinterfragt werden, die genau das verhindern.

Um gesellschaftliche Ausschlussmechanismen zu überwinden, müssen diese erst in den Blick rücken, Perspektiven erweitert und Praxen der Selbstrepräsentation anerkannt werden.

Mit finanzieller Unterstützung von:



W3 – WERKSTATT  
FÜR INTERNATIONALE  
KULTUR UND POLITIK

# PROGRAMM

**10.00 - 14.00 Uhr**

## **Begrüßung und Grußworte**

Andreas Hieronymus (Vorstand der W3)

Lena Nising (Kordinatorin Projekt „Orte der Vielfalt“ der W3)

Petra Lotzkat (Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration)

## **Vorstellung des Projektes „Orte der Vielfalt“**

Schlaglichter von Teilnehmenden, Förderern und Kooperationspartner\_innen

## **Das dialogische Prinzip als Quelle kulturellen Wandels**

Martina Kurth (Leitung Career Center der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

## **Mainstreaming Diversity:**

### **Über (Selbst-)Repräsentation und Intersektionalität in Kulturinstitutionen - Ein Erfahrungsbericht**

Bahareh Sharifi und Lisa Scheibner (Bündnis kritischer Kulturpraktiker\_innen)

**\*\*\*PAUSE MIT IMBISS\*\*\***

## **Interkulturelle Öffnung und Audience Development an der Komischen Oper Berlin - Ein Bericht aus der Praxis**

Mustafa Akça (Komische Oper Berlin)

## **Praxiserfahrungen eines Kulturzentrums mit interkultureller Öffnung**

Jochen Molck (Geschäftsführer zakk, Düsseldorf)

## **Offene Runde im Plenum und Abschluss**

Moderation: Anke Butscher

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um eine verbindliche Anmeldung zum Fachgespräch per Mail an [nising@werkstatt3.de](mailto:nising@werkstatt3.de) bis zum 17. September 2014.

W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik

Nernstweg 32 - 34

22765 Hamburg

040/398053-60

[www.werkstatt3.de](http://www.werkstatt3.de)

*In Kooperation mit:*

Bezirksamt Altona,

Hochschule für Musik und Theater Hamburg,

STADTKULTUR HAMBURG,

*umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg